



PLONVIT® Getreide



INHALTSSTOFF
N + Mikronährstoffe

Prinzip

PLONVIT® Getreide ist ein flüssiger Mehrnährstoffdünger der zur Blattdüngung von Getreide und zur Gräser Samenproduktion eingesetzt wird. **PLONVIT® Getreide** stellt den Pflanzen schnell und effektiv Mikronährstoffe zur Verfügung. Die Zusammensetzung ist auf die Bedürfnisse des Getreides abgestimmt. Vor allem liegt bei **PLONVIT® Getreide** die Betonung auf Kupfer, Mangan und Zink, da die Getreidepflanzen empfindlich auf einen solchen Mangel reagiert. Die Mikronährstoffe sind chelatisiert und stehen daher der Pflanze im vollen Umfang zur Verfügung. Für eine verbesserte Aufnahme und Assimilation von Mikronährstoffen enthält **PLONVIT® Getreide** außerdem Stickstoff und Magnesium.

Dichte: 1,30 kg/l
pH-Wert: 3,2 ± 0,5

Zusammensetzung:

	% (m/m)	g/l
Stickstoff gesamt (N) (in Form von Amidstickstoff)	15,0	195
Magnesium (MgO)	2,0	26
Schwefel (SO ₃)	4,5	59
Bor (B)	0,014	0,18
Kupfer (Cu) chelatisiert mit EDTA	0,900	11,7
Eisen (Fe) chelatisiert mit EDTA	0,800	10,4
Mangan (Mn) chelatisiert mit EDTA	1,100	14,3
Molybdän (Mo)	0,005	0,065
Zink (Zn) chelatisiert mit EDTA	1,000	13
Titan (Ti)	0,020	0,26



PLONVIT® Getreide wendet man in Form einer wässrigen Lösung als Blattdünger an. Das Produkt kann gemeinsam mit anderen Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln ausgebracht werden, nachdem die Mischbarkeit getestet wurde. Die Menge und die Konzentration der Flüssigkeit an die Spritzmethode anpassen. Die Spritzbrühe direkt nach der Vorbereitung verbrauchen. Die Ausbringung während starker Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen oder starken Windes vermeiden.

Anwendungsempfehlung

KULTUREN	EMPFOHLENE SPRITZTERMINE	AUFWANDSMENGE	
		PLONVIT GETREIDE [l/ha]	Spritzbrühe [l/ha]
WEIZEN, TRITICALE	Herbst: 3-6 Blätterstadium (BBCH 13–16)	1,5	200–300 beim Sprühen oder 50–200 bei Sprühnebel oder Aerosolnebel (LV Technik)
	Frühling: I <u>Winterweizen</u> – Bestockung (BBCH 22–29) <u>Sommerweizen</u> – Entfaltung der Blätter bis Bestockung (BBCH 13–29)	1–1,5	
	II Beginn des Schosses bis Beginn des Ähren-/Rispschiebens (BBCH 30–51)	1,5–2	
	III Beginn des Ähren-/Rispschiebens bis Frühe Milchreife (BBCH 51–73) (zwischen BBCH 61-65 sind die Spritzungen nicht empfohlen)	1–1,5	
FUTTERGERSTE; BRAUEREI-GERSTE	Herbst: 3- Blätterstadium bis 2 Bestockungstriebe sichtbar (BBCH 13–22)	1,5	
	Frühling: I <u>Wintergerste</u> – Beginn des Schosses bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 30–32) <u>Sommergerste</u> – Entfaltung der Blätter bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 13–32)	1–1,5	
	II Fahnenblatt voll entwickelt bis Blattscheide des Fahnenblattes geschwollen (BBCH 39–45)	1,5–2	
	III Ende der Blüte bis Korninhalt milchig (BBCH 69–75)	1–1,5	
ROGGEN	Herbst: 3- Blätterstadium bis 2 Bestockungstriebe sichtbar (BBCH 13–22)	1,5	
	Frühling: I <u>Winterroggen</u> – Beginn des Schosses bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 30–32) <u>Sommerroggen</u> – Entfaltung der Blätter bis 2-Knoten-Stadium (BBCH 13–32)	1–1,5	
	II Fahnenblatt voll entwickelt bis Beginn des Ähren-/Rispschiebens (BBCH 39–51)	1,5–2	
	III Ende der Blüte bis Frühe Milchreife (BBCH 69–73)	1–1,5	
HAFER	I Entfaltung der Blätter bis 2 Bestockungstriebe sichtbar (BBCH 13–22)	1–1,5	
	II Beginn des Schosses (BBCH 30–39)	1,5–2	
	III Ende der Blüte bis Frühe Milchreife (BBCH 69–73)	1–1,5	
GRÜNLAND als Futter und zur Vermehrung	Wie bei Getreide.	1,5–2	

